Steinkogel (Rosalia)

Beschreibung: Am Höhenrücken der Rosalia nahe dem Steinkogel und dem oberen Ende des Schergengrabens steht ein dreikantiger Grenzstein. Auf einer Seite ist „MT“ in einem Wappen sowie die Jahreszahl 1755, auf der zweiten Seite ein Stadttor zu erkennen. Die dritte Seite ist schon sehr verwittert.

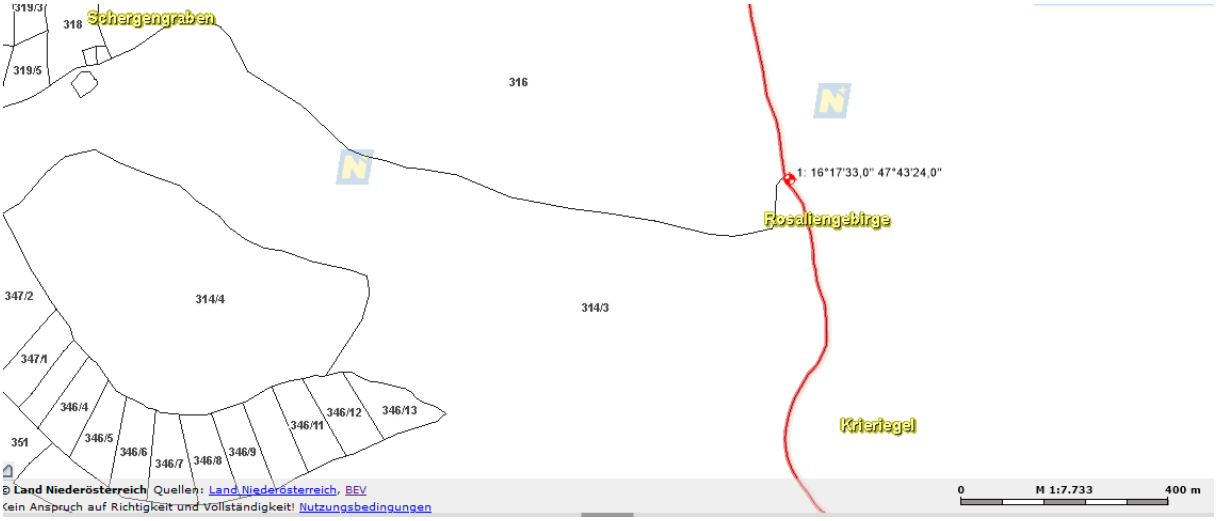






Fotos: Christoph Twaroch

Der Grenzstein steht an der Grenze der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland, der Gemeinden Lanzenkirchen und Wiesen, der Katastralgemeinden Ofenbach und Wiesen sowie der Grundstücke Nr. 314/3 und 316 in der KG Ofenbach und Nr. 3246 in der KG Wiesen.



Im Parzellen-Protokoll des franziszeischen Katasters der KG Ofenbach sind als Eigentümer angegeben:

Gst. Nr. 314/3 *„Allerhöchste k.k. Majestät“* (ab 1868: *„Forst Aerar“)*
Gst. Nr. 316: *„Gemeinde Wr. Neustadt“*

Auf der einen Seite des Steins ist daher das Wappen des Landesfürsten (Bindenschild und Krone), die Initialen „MT“ für Maria Theresia und die Jahreszahl 1755 der Setzung des Grenzsteins eingemeißelt.



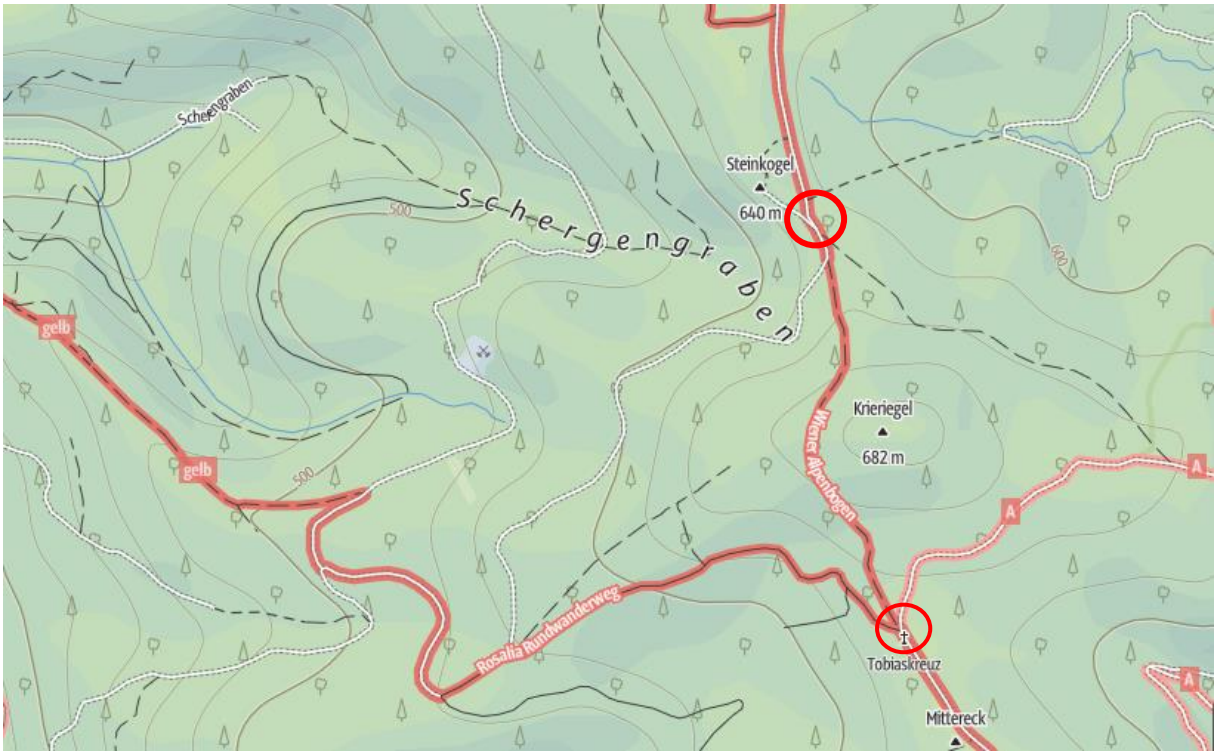
Das Stadttor auf der zweiten Seite symbolisiert das Wappen der Stadt Wiener Neustadt *(Näheres zum Stadtwappen siehe unter „Grenzstein Stadtwald Wr. Neustadt in Katzelsdorf“)*:

Lage:

WGS84 Rechtswert 16º 17´ 33´´ Hochwert 47º 43´ 24´´



Beim Grenzstein zweigt vom Höhenrücken ein Weg zum Aussichtsturm Wiesen-Lanzenkirchen ab.



Quelle: outdooractiv.com

Beim Tobiaskreuz (zwischen Krieriegel und Mittereck) ist eine Gedenktafel angebracht, auf der ein Grenzstein abgebildet ist:



Der kleine Tobias
verirrte sich im Wald.
Mit Hilfe Gottes und der
braven kaiserlichen
und fürstlichen Förster
wurde er an der Grenze
heil gefunden.
Als Dank errichtete
man das Tobiaskreuz.

Christoph Twaroch, 15. April 2022